

Hallo, ich bin Erdi, ein Springschwanz. Ich wohne im Boden und begleite Euch auf dem Bodenpfad durch den Steinhauserwald. Dank meiner Sprunggabel kann ich hoch durch die Luft springen.

Kommt doch mit!



BODENPFAD

STEINHAUSERWALD

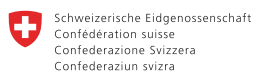
WWW.BODENPFAD.CH

Impressum

Herausgeber: Amt für Umweltschutz Kanton Zug, Postfach, 6301 Zug, Februar 2011
Projektleitung: Bruno Mathis, Amt für Umweltschutz; Karin Güdel, UmweltSinnBildung
Texte und Redaktion: Karin Güdel, Basel; Michael van Orsouw, Zug
Fotos: Karl Baer, Raymund Gmünder, Karin Güdel, Ralph Hauswirth, Bruno Mathis, Martha Rüttimann, Gishan Schären, Peter Stofer, Martin Winkler, Michael Zeder
Design, Layout und Illustrationen: Dynamite Advertising, Cham
Weitere Informationen und Boden-Quiz: www.bodenpfad.ch
Kontakt: info.bodenpfad@zg.ch



Sponsoren:



Bundesamt für Umwelt BAFU

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Kanton Zug

BODENPFAD STEINHAUSERWALD: ENTDECKEN SIE DEN BODEN VON GRUND AUF

«Der Bodenpfad Steinhauserwald bietet schweizweit das grösste Umweltbildungsangebot zum Thema Boden in freier Natur. Auf dem attraktiven Rundweg lässt sich entdecken, dass der Boden weit mehr ist als nur Dreck. Der Boden stellt ein kostbares Gut dar, zu dem wir Sorge tragen müssen.»

Regierungsrat des Kantons Zug



EIN GUTER GRUND FÜR ERHOLUNG IM STEINHAUSERWALD

Ein Ausflug in den Steinhauserwald lohnt sich. Auf dem Bodenpfad kann die Landschaft und der Boden entdeckt werden: An 11 Stationen erfahren Sie,

- wie das Zugerseebecken vor 16'000 Jahren ausgesehen hat;
- welche Böden im Steinhauserwald seither entstanden sind;
- welche Tiere und Pflanzen da leben und
- wieso der Boden neben Wasser und Luft unsere wichtigste Lebensgrundlage ist.

Naherholungsgebiet

Der Steinhauserwald ist mit seinen unzähligen Wegen ein wunderschönes Erholungsgebiet. Die Aussicht am Waldrand auf den Zugersee und die Berge lädt ebenso zum Ausflug wie der idyllische Waldsee. Zahlreiche Feuerstellen machen auch das Rasten zum Erlebnis.



Naturschutzgebiet

Am Waldsee, wo Frösche quaken und sich das Tausendblatt ausbreitet, hat früher die Steinhauser Jugend Fussball gespielt. Der künstlich gestaute See ist heute ein geschütztes Amphibienlaichgebiet, in dem seltene und bedrohte Pflanzen- und Tierarten ihren Lebensraum finden.



«Wir sind stolz auf unsere Erholungsoase, den Steinhauserwald. Dass wir mit dem Bodenpfad Einblick in den Untergrund erhalten, freut uns sehr!»

Barbara Hofstetter
Gemeindepräsidentin Steinhausen



AUF FRUCHTBAREM GRUND ARBEITEN UND ERNTEN



Im Steinhauserwald wird auch gearbeitet und geerntet. Im Wald genauso wie auf den Feldern rund um den Wald. Der Boden ist nicht überall gleich fruchtbar – der Bodenpfad zeigt Hintergründe auf.



Holzproduktion

Im Steinhauserwald wird jährlich 700 Kubikmeter Holz «geerntet» – ungefähr die Menge, welche in einem Jahr nachwächst. Der ökologische, einheimische Rohstoff Holz wird von der Waldgenossenschaft Steinhausen für Holzbau und Möbel verwendet.



Landwirtschaft

Die Bauern nutzen und pflegen fast die Hälfte des Bodens des Kantons Zug. Der Bauer, die Bäuerin sind Unternehmer und denken wirtschaftlich. Dabei müssen sie die Eigenschaften ihrer Böden kennen, um diese nachhaltig nutzen zu können. Denn die Böden sind die Basis ihres Wirkens.



«Im Winter fällen wir im Steinhauserwald vor allem Buchen und Fichten. Diese wachsen am liebsten auf der Braunerde, dem typischen Waldboden des Mittellandes.»

Josef Amhof
Förster Waldgenossenschaft Steinhausen



DER BODEN: DIE HAUT DER ERDE

Den Boden haben wir stets unter den Füßen. Wir leben auf dem Boden, und unsere Nahrung wächst darauf. Auf dem Bodenpfad erfahren Sie mehr über die Zusammenhänge zwischen Boden, Mensch und Umwelt.

Boden aus Steinen und Pflanzenresten

Der Boden bildet sich durch Verwitterung des steinigen Untergrundes und durch Umwandlung von Pflanzenresten in Humus. Je nach Ausgangsgestein, Geländeform, Vegetation und Klima können sehr unterschiedliche Bodenprofile entstehen.



Immer tiefer

Die Bodenbildung setzt an der Erdoberfläche ein und schreitet mit der Zeit in die Tiefe fort. Bis sich aus Gestein ein fruchtbarer Boden bildet, dauert es Jahrtausende.

«Boden ist die belebte Schicht der Erdkruste zwischen der Atmosphäre und dem lockeren oder festen unverwittertem Gestein.»

Prof. Rainer Schulin
ETH Zürich



DER BODEN IST NICHT DRECK

Boden ist:

- ein farbig geschichtetes, über 10'000-jähriges Archiv;
- einer der am dichtesten besiedelten Lebensräume;
- ein Speicher und Umwandler von Nährstoffen;
- die Produktionsgrundlage für Land- und Forstwirtschaft;
- der Speicher von Wasser und der Filter von Schadstoffen;
- eine endliche Ressource, zu der wir Sorge tragen müssen!



Dicht besiedelter Lebensraum

In einer Handvoll fruchtbaren Bodens gibt es mehr Lebewesen als Menschen auf der Erde.



Bodenhandel

Böden waren und sind für den Menschen die Ernährungsgrundlage. Boden ist heute aber auch eine Immobilie, ein Handlungsfeld für Banken, Versicherungen, Ingenieure, Planer und Bauleute.



Archiv der Natur und Kultur

Böden legen Zeugnis über die Landschaftsgeschichte ab und liefern ein Spiegelbild menschlicher Tätigkeiten. Jeder Boden erzählt die Geschichte seiner Entstehung.

«Der Boden ist eines der kostbarsten Güter der Menschheit. Er ermöglicht es Pflanzen, Tieren und Menschen, auf der Erdoberfläche zu leben.»

Europäische Bodencharta



VIELSCHICHTIGE GRÜNDE ZUM NUTZEN UND SCHÜTZEN

Wasser und Luft kann man reinigen – den Boden nicht! Der Mensch nutzt den Boden sanft, nachhaltig, aber auch zerstörerisch. Wollen sich die folgenden Generationen von «Mutter Erde» und ihren Früchten ernähren, ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit ihr erforderlich.

Böden sind bedroht

- **durch Überbauung:** Das Siedlungswachstum verschlingt in der Schweiz pro Sekunde einen Quadratmeter Boden.
- **durch mechanische Belastung:** Beim unsorgsamem Umgang beim Bauen und mit einer zu intensiven Land- und Forstwirtschaft wird der Boden verdichtet.
- **durch Schadstoffe:** Gifte aus Industrie, Verkehr, Haushalten und Landwirtschaft belasten unsere Böden.



«Im stark wachsenden Kanton Zug müssen wir alle dafür sorgen, dass die Qualität des Bodens als Lebensgrundlage dauerhaft erhalten bleibt.»

Rainer Kistler
Leiter Amt für Umweltschutz

PRAKTISCHE INFOS

Anreise mit öffentlichem Verkehr

SBB: S9 von Zug oder Zürich/Affoltern a. A. bis Bahnhof Steinhausen
ZVB: Bus Nr. 6 von Zug; Bus Nr. 8 von Cham und Baar bis Haltestelle Steinhausen Zentrum

Anreise mit dem Auto

Parkplätze beim Tennisplatz an der Blickensdorferstrasse (Hauptstrasse am Ortsausgang Steinhausen Richtung Blickensdorf, Baar). Wenige Parkplätze bei der Waldhütte (Station 2).

Beschilderung zum Bodenpfad, Station 1

Vom Zentrum Steinhausen: Fussweg 20 Minuten
Vom Parkplatz beim Tennisplatz Blickensdorferstrasse: Fussweg 15 Minuten

Zeitbedarf

Für 2,5 km Rundweg: ca. 1,5 Stunden

Besonderheiten

Die Aussichtsplattform (Station 1), das Bodenprofil (Station 6) und der Steg durch den Sumpf (Station 9) ermöglichen einmalige Naturerlebnisse. Die Rastplätze am Waldsee laden zum Entspannen ein.

Exkursionsunterlagen

Den Lehrpersonen der Oberstufe werden Unterlagen für eine Halb- oder Ganztagesexkursion auf dem Bodenpfad angeboten. Die Unterlagen finden Sie auf www.bodenpfad.ch.

Fachkundige Führungen

Erleben Sie den Bodenpfad auf einer spannenden Führung von Zug Tourismus. Weitere Informationen finden Sie auf www.zug-tourismus.ch.

Weitere Informationen und Kontakt

www.bodenpfad.ch
info.bodenpfad@zg.ch

DER BODENPFAD ZEIGT ZUSAMMENHÄNGE

- 1 Landschaftswandel im Zugerseebecken**
Der Boden: ein über 10'000-jähriges Archiv.
- 2 Das farbig geschichtete Kunstwerk**
Die Vielfalt von Böden und Pflanzen.
- 3 Natürliche Grünabfuhr**
Der Boden: Umwandler und Speicher von Nährstoffen.
- 4 Ein See verlandet**
Der Boden wächst unter Wasser.
- 5 Schutz und gute Luft**
Der Waldboden.
- 6 Bodenprofil**
Der Boden zeigt Profil.
- 7 Fruchtbar und voller Schätze**
Vom Waldland zum Kulturland.
- 8 Kleinräumige Vielfalt**
Der Boden der Bauern.
- 9 Das Reich der Spezialisten**
Der Boden im Sumpf.
- 10 Bodenschutz**
Der Boden: ein sensibler Produktionsstandort.
- 11 Wertvoller Stadtboden**
Unterschiedliche Bewertung.

-  Parkplatz
-  Öffentlicher Verkehr
-  Restaurant
-  Grillplatz

